

Verhandlungsschrift Nr.3/1983

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der  
Gemeinde Perwang am Grabensee vom 17. März 1983.

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,  
Vizebürgermeister Johann Chocholaty,  
Gemeindevorstandsmitglied Peter Renzl,  
Gemeinderatsmitglied Josef Maier,  
Alois Gangl,  
Theresia Sulzberger,  
Walter Winzl,  
Josef Vitzthum,  
Ernst Daringer,  
Franz Kainz,  
Stefan Kreuzeder,  
Friedrich Voggenberger,  
Schriftführer Gem.Sekr. Rudolf Rauscher.

Abwesend: Gemeinderatsmitglied Peter Kappacher, entschuldigt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr.

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß  
a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;  
b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis  
an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der  
Tagesordnung am 11. März 1983 erfolgt ist;  
c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Es informieren zwei Herren der oberösterreichischen Landes-  
regierung bezüglich Bewertungspunkte und allgemeine Finanz-  
ierung der Kanalisation. Vergabe der Arbeiten zur Überarbei-  
tung der Bewertungspunkte lt. Kostenvoranschlag.

Der Bürgermeister berichtet, daß zur weiteren Information des Gemeinderates Herr Ing. Pfeffer vom Amt der o.ö.Landesregierung anwesend ist und begrüßt den Herrn hierzu sehr herzlich. Ing. Pfeffer ist bereits den ganzen Tag im Gemeindeamt und wurde die Materie mit ihm eingehend besprochen. So kann in Ergänzung zur letzten Sitzung des Gemeinderates und den Ausführungen der Beamten des Landes Salzburg, angeführt werden, daß Oberflächenwässerkanäle nur in dem Bereich errichtet werden müssen, wo derzeit keine solchen vorhanden sind und finanziell auch nur diese Bereiche betroffen sind. Betreffend die Überarbeitung der Punkteerhebung für die Schmutzwasserkanäle sind 43 Objekte zu überprüfen, die Bewertung für den Oberflächenwasserkanal umfaßt 50 Objekte. Der Bürgermeister ersucht Herrn Ing. Pfeffer um seine Ausführungen.

Dieser gibt einen allgemeinen Überblick über die Finanzierung der Anlage und erteilt auf Anfragen die nötigen Auskünfte.

Der Bürgermeister dankt für die Auskünfte und bemerkt, daß eine Beschlußfassung entfällt, weil es sich um eine Information des Gemeinderates handelt.

2./ Vermietung der Gemeindewohnung Perwang a.G. Nr.4 an die neuen Bewerber der Tankstelle.

Der Bürgermeister berichtet, daß als Mieter der Gemeindewohnung die Ehegatten Peter und Monika Wedl aus Bürmoos als die geeignetsten erscheinen, zumal sie auch die Voraussetzungen zum Betrieb der Tankstelle erfüllen. Die Einholung von Auskünften brachte ebenfalls nichts negatives vor, sondern wird die Familie Wedl als ordentlich und sparsam beschrieben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Gemeindewohnung an die Ehegatten Peter und Monika Wedl zu vergeben. Die Höhe der Miete sowie die übrigen Punkte des Mietvertrages mit dem Vormieter sollen hierbei Anwendung finden.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

3./ Behandlung der Bade- und Campingplatztarife 1983.

Der Bürgermeister berichtet, daß für 1983 die Bade- und Campingplatztarife noch der Zustimmung des Gemeinderates bedürfen. Da die Tarife für 1982 einer generellen Überarbeitung unterzogen wurden und zu häufige Preisänderungen nicht vor Vorteil sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, die Tarife für das Jahr 1983 ohne Änderung gegenüber 1982 zu beschließen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

4./ Bekanntgabe der Prüfungsfeststellungen der Bezirkshauptmannschaft zum Nachtragsvoranschlag 1982.

Der Bürgermeister berichtet, daß mit Erlaß der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn vom 26. Jänner 1983, Gem-4031, die Prüfungsfeststellungen zum Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 1982 der Gemeinde mitgeteilt wurden. Gemäß § 45 Abs.2 Oö.GemO. 1979 sind diese Feststellungen dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Der Bürgermeister ersucht den Schriftführer den Erlaß vollinhaltlich zu verlesen.

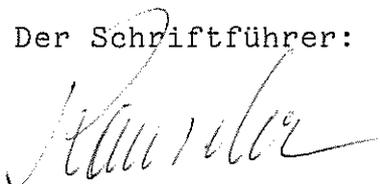
Der Bürgermeister stellt den Antrag, die im Erlaß der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn zur Kenntnis gebrachten Prüfungsfeststellungen zur Kenntnis zu nehmen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und weitere Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen schließt der Vorsitzende um 21.00 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer:



Der Vorsitzende:



Gemeinderatsmitglieder:

